Einführung in die Anwendungsorientierte Informatik - Übung 1

Robin Heinemann

21. Dezember 2016

1 Aufgabe 1

notwendige Zustände:

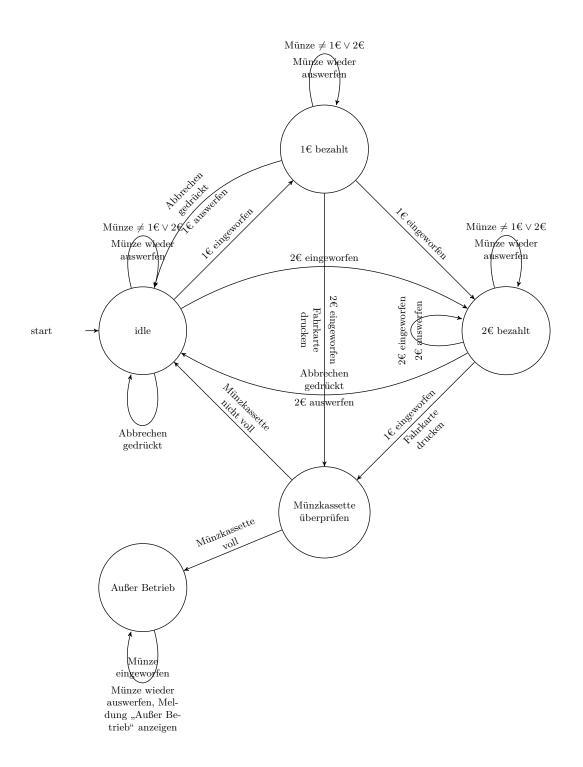
- idle
- 1€ bezahlt
- 2€ bezahlt
- Außer Betrieb
- Münzkassette überprüfen

notwendige Ereignisse:

- 1€ eingeworfen
- 2€ eingeworfen
- Münze $\neq 1 \in \lor 2 \in$
- Abbrechen gedrückt
- Münzkassette voll
- Münzkassette nicht voll

notwendige Aktionen

- Münze auswerfen
- Fahrkarte drucken
- Meldung "Außer Betrieb" anzeigen



2 Aufgabe 2a

Zustand \ Ereignis Buch trifft ein Buch wird aus- Buch wird zurück- Timeout geliehen Grundzustand Katalogisieren, $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$ $\%$	Buch wird aus- Buch wird zurück geliehen % %	Buch wird zurück gegeben %		Timeout	schlechter Zustand guter Zustand %	guter Zustand %
{ausleihbar} Timer reset, Timer % starten 4 Wochen,		8%		\implies {Buch über-prüfen}	%	%
— {veruenen}		%		%	Σ	Timer starten 8 Wochen, ⇒
$\%$ Fehlermeldung Timer reset, \Longrightarrow	Timer reset,		介	erste Mahnung	wegwerfen, \Longrightarrow {Grundzustand} %	{ausleihbar}
$\begin{array}{ccc} \text{"Buch} & \text{ist} & \{\text{ausleihbar}\} \\ & \text{verliehen"} & \Longrightarrow & \end{array}$	ist	$\{ausleihbar\}$		versenden, Timer auf 2 Wochen, \Longrightarrow		
		Timer reset, $5 \in \mathbb{R}$	ein-	{erste Mahnung} zweite Mahnung	%	%
ist	ist	fordern, \Longrightarrow {ausleihbar}		versenden, Timer auf 1 Woche, \Longrightarrow		
lung	} lung 20€		ern,	{zweite Mahnung} Buch aus Kat-	%	%
$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	ist	\implies {ausleihbar	<u></u>	alog streichen, Rechtsanwalt ein-		
{verliehen}	{verliehen}			schalten, ==>		
				{Grundzustand}		

3 Aufgabe 2b

Buch wird vorbestellt	%	%	× ×	$\begin{array}{ll} \text{Buch vorbestelen,} \\ \Longrightarrow & \{\text{verliehen} \\ (\text{vorbestellt})\} \end{array}$	$\begin{array}{ll} \text{Buch vorbestelen,} \\ \Longrightarrow & \{\text{verliehen} \\ (\text{vorbestellt})\} \end{array}$	Buch vorbestelen, \Longrightarrow {verliehen (vorbestellt)}	8	8	
guter Zustand	%	8	Timer starten Wochen, \Longrightarrow {ausleihbar}	8	%	8	%	%	
schlechter Zustand	%	8	Buch aus Katalog streichen, Buch wegwerfen, ⇒ {Grundzustand}		8	8	%	%	
Timeout	%	$\implies \{\text{Buch "uber-} \\ \text{pr"ufen}\}$	88	erste Mahnung versenden, Timer auf 2 Wochen, \Longrightarrow {erste Mahnung}	zweite Mahnung versenden, Timer auf 1 Woche, ⇒ {zweite Mahnuno}	Buch aus Kat- alog streichen, Rechtsanwalt ein- schalten, Grundzustand	erste Mahnung versenden, Timer auf 2 Wochen, \Rightarrow {erste Mahnung versichen)}	zweite Mahnung versenden, Timer auf 1 Woche, \Longrightarrow	(verliehen)
Buch wird zurück- gegeben		88	88	Timer reset, ⇒ {ausleihbar}	Timer reset, 5ϵ einfordern, \Longrightarrow {ausleihbar}	20 € einfordern, \Rightarrow {ausleihbar}	Timer 4 Wochen, Vorbesteller informieren, \Longrightarrow {verliehen}	Timer 4 Wochen, Vorbesteller informieren, $5\mathfrak{E}$ einfordern.	{werliehen}
Buch wird ausgeliehen	%	Timer reset, Timer starten 4 Wochen, ⇒ {verliehen}	. %	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {verliehen}	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {erste Mahmmo}	Fehlermeldung ist verliehen" \Longrightarrow {zweite Mahnung}	Fehlermeldung "Buch ist verliehen" \Longrightarrow {verliehen (vorhestelt)}	$\begin{array}{ccc} (\text{Notices}) \\ \text{Fehlermeldung} \\ \text{"Buch} & \text{ist} \\ \text{verliehen"} & \Longrightarrow \\ \left\{ \text{erste} & \text{Mahnung} \right. \end{array}$	(vorhestellt)}
Buch trifft ein	Katalogisieren, Timer starten 8 Wochen, ausleihbar}	~%	88	%	88	%	88	%	
Zustand \ Ereignis	Grundzustand	ausleihbar	Buch überprüfen	verliehen	erste Mahnung	zweite Mahnung	verliehen (vorbestellt)	erste Mahnung (vorbestellt)	

3.1 Warteliste

Ein endlicher Automat kann keine beliebig große Warteliste implementieren, denn für jeden Eintrag wäre (mindestens) ein weiterer Zustand nötig. Außerdem gäbe es Probleme einer Position in der Warteliste einen Namen zuzuordnen und somit den richtigen Vorbesteller zu informieren.

4 Aufgabe 3

4.1 Teilaufgabe a

$\textbf{4.1.1} \ \textbf{A} \rightarrow \textbf{B}$

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {warten}	⇒ {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

4.2 Teilaufgabe b

$\textbf{4.2.1} \;\; \textbf{B} \,\rightarrow\, \textbf{A}$

Zustand \ Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {weiterfahren}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.2}~\textbf{A} \rightarrow \textbf{C}$

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei C	C frei
heranfahren	\implies {weiterfahren}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.3}~\textbf{C} \rightarrow \textbf{A}$

Zustand \ Ereignis	Fahrzeug bei B	C frei
heranfahren	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

4.2.4 B \rightarrow C

Zustand \setminus Ereignis	Fahrzeug bei A	A frei
heranfahren	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
warten	\implies {warten}	\implies {weiterfahren}
weiterfahren	%	%

$\textbf{4.2.5} \ \textbf{C} \rightarrow \textbf{B}$

Zustand \ EreignisFahrzeug bei BB freiheranfahren
$$\Longrightarrow$$
 {warten} \Longrightarrow {weiterfahren}weiterfahren%%

4.3 Teilaufgabe c

Ein deadlock würde zum Beispiel bei folgenden Bedingungen entstehen:

- $C \to A$
- $A \rightarrow B$
- $B \to C$

Die könnte im echten Straßenverkehr entstehen, wenn gleichzeitig drei Fahrzeuge, jeweils eins von jeder Seite der Kreuzung, an die Kreuzung heranfahren und entsprechend der Bedienungen abbiegen.